

# Großprojekt kurz vor der Vollendung

Das Immobilien KU feiert Richtfest für das 13-Familien-Haus in Wunsiedel. Die Kosten für die Investition betragen drei Millionen Euro.

Von Herbert Scharf

**Wunsiedel** – „In Wunsiedel ist nichts unmöglich. Da kann ein Richtfest sogar im Keller gefeiert werden.“ Mit launigen Worten kommentierte Bürgermeister Karl-Willi Beck, dass das Richtfest für das vom stadtteigenen Kommunalunternehmen Wun-Immobilien gebaute 13-Familienhaus wegen der Kälte kurzerhand in den beheizten Keller verlegt wurde. Jetzt sei Wunsiedel nicht mehr nur Kreis-, Festspiel- und Energie-, sondern auch Immobilienstadt, fuhr der Bürgermeister fort. Das Richtfest sei ein Meilenstein des Drei-Millionen-Euro-Projekts.

Bei der Beschreibung des Mehrfamilienhauses gerät Beck ins Schwärmen. Ein „Edelstein“ für den ganzen Landkreis werde das Gebäude. Gleichzeitig wolle man damit ein Signal für Investoren aussenden und vermitteln, dass sich in der Kreisstadt etwas rege. Auch einige ältere Häuser habe die Stadt noch im Angebot. Mit dem Drei-Millionen-Projekt wolle man auch Mut machen, in Wunsiedel zu investieren.

Uwe Heidel, Vorstand des Kommunalunternehmens, beschrieb anschließend die 13 Wohnungen in der Anlage „Wohnen am Hofgässchen“.



Zum Richtfest postierten sich die Handwerker hoch oben auf dem Gerüst.

Foto: Scharf

Auch zwei Penthauswohnungen seien eingeplant. Dazu zwei Maisonette-Wohnungen über zwei Stockwerke mit Terrasse oder Grünfläche. Jede Wohnung habe einen Stellplatz, eine Garage und einen Kellerraum dabei. Dazu seien 15 weitere Garagen zur Vermietung eingeplant. Vier Wohnungen seien barrierefrei ausgerichtet. „Zwar liegen die Kaltmieten etwas höher als in anderen Häusern. Dafür aber sind die Verbrauchskosten äußerst gering.“ Das Haus benötige wegen der guten Isolierung und einer effizienten Pellets-Heizung maximal ein Drittel an Heizkosten wie

vergleichbare Bauten. Die Balkone, Loggien oder Terrassen liegen alle an der Südseite, fuhr Heidel fort. Dazu unterstütze eine Solaranlage die Heizung und eine PV-Anlage auf dem Dach ist für den eigenen Strombedarf im Haus ausgerichtet.

Die Liste der Interessenten sei lang, sagte Heidel. Als Bezugstermin sei der 30. Mai vorgesehen, einen Monat später sollen auch die Außenarbeiten beendet sein. Bis zu 30 Handwerker, meist aus der Region, seien derzeit gleichzeitig auf der Baustelle.

In einem Ausblick auf die nächs-

ten Vorhaben des Kommunalunternehmens Immobilien verweist der Geschäftsführer darauf, dass im ehemaligen „Kronprinz“ die Planungen auf Hochtouren liefen. In Göringsreuther Gässchen und in der Ludwigstraße werden drei Häuser teilsaniert und eines generalsaniert. Dazu kämen viele kleinere Baumaßnahmen.

Zum Richtfest ging es dann aber doch noch ins Freie. Traditionell hatten sich die Handwerker im obersten Stockwerk aufgereiht. Im Richtspruch war von „einem besonderen Haus, das ohne Öl und Gas kommt aus“ die Rede.